

JUIST-STIFTUNG

Bürgerstiftung für das Töwerland

Berichte 2023

–Jahresüberblick–



Wir für Juist!

Die Juister Bürgerstiftung

Postfach 1326

26571 Juist

info@juist-stiftung.de

www.juist-stiftung.de



Inhaltsangabe:

2023

Januar 2023 : 17. Forum der Juist-Stiftung – Trotz Nachwirkungen weltweiter Turbulenzen ein positives Ergebnis und eine Urkunde für die Feuerwehr	3
Frühjahr 2023 : Defibrillator an der Inselschule	4
Februar 2023 : Memmertfeuer – Juist-Stiftung übergibt Scheck an die NO.PO.NI.RE-AG	6
Sommer 2023 : Juist-Stiftung präsentiert erste Trinkwassersäule an der Promenade	7
Juli 2023 : "Boulespielen ist schön!"	8
Juli 2023 : Sommerpause auf den Bänken der Juist-Stiftung	10
August 2023 : Unsere Stiftung ist schon bei jungen Menschen im Bewusstsein	11
August 2023 : Schwergewicht für den Bouleplatz – Juist-Stiftung empfängt die Spende einer Walzrolle	12
September 2023 : Juist-Stiftung setzte Tradition der Sommerkonzerte fort	13
November 2023 : Eine Kutschfahrt zur Bill	14
November 2023 : Arbeit der Juist-Stiftung für weitere 3 Jahre durch Gütesiegel ausgezeichnet	15
November 2023 : Schießsport zu allen Jahreszeiten	16
November 2023 : Jeder Schuss ein Treffer	17
Dezember 2023 : Unterstützung des Juister Shanty-Chors durch die Bürgerstiftung	19
Etwas Grundsätzliches : Spenden oder Stiften? – Die Juister Bürgerstiftung freut sich über alle Zuwendungen	19
Fördersummen 2022 nach Stiftungszweck	21

Auf die Bilddarstellung haben wir keinen Einfluss, da die Bilder in unterschiedlicher Qualität geliefert wurden. Falls nicht anders gekennzeichnet: Quelle Juist-Stiftung

2023

Januar 2023: 17. Forum der Juist-Stiftung – Trotz Nachwirkungen weltweiter Turbulenzen ein positives Ergebnis und eine Urkunde für die Feuerwehr

Mit deutlicher Verspätung konnte die Juister Bürgerstiftung kürzlich zu ihrem Stifterforum 2022 einladen und dann fast 10 Prozent der Stifterinnen und Stifter begrüßen. Da in die Zuständigkeit des Stifterforums der Jahresabschluss und der Tätigkeitsbericht des Vorjahres fallen, musste zunächst auf den steuerlichen Jahresabschluss 2021 gewartet werden, der sich wegen der pandemiebedingten Belastung des Steuerberatungsbüros verzögerte. Zudem musste die Versammlung auf Juist stattfinden, da eine Videokonferenz erst mit Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen Mitte 2023 erlaubt sein wird. Trotz all dieser Hindernisse nahm das Forum die Ausführungen von Vorstand und Ratsvorsitzendem wohlwollend zur Kenntnis und zollte dem Zeitstifter 2021 gebührenden Beifall.

Zunächst gab der Stiftungsratsvorsitzende Carsten Poppinga einen Überblick über die Beteiligung des Rats an den monatlichen Sitzungen des Vorstands und konnte mitteilen, dass der Stiftungsvorstand satzungsgemäß für das Geschäftsjahr 2021 entlastet wurde.

Im Bericht des Vorstands stellte die Vorsitzende Inka Extra die Projekte und Förderungen des Jahres 2021 dar. Dabei ragte neben der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und des Heimatvereins, die Förderung der Jugend mit Schulgarten und einem Sachbuch über den Klimawandel für Schüler heraus. Als besondere Aktion erwähnte Extra die 1. Internationale Boule-Inselmeisterschaft auf den von der Juist-Stiftung angelegten Bouleplätzen.

Der Überblick über das vergangene Jahr 2022 war mit dem Verweis auf die Webseite kurz gehalten. Dort finden sich unter anderem die Berichte über die Pflege der Goldfische, die 2. Boule-Meisterschaft und die Sommerkonzerte. Allerdings soll erwähnt werden, dass die Juist-Stiftung für das Außerbetriebnehmen der von ihr neu beschafften und im Herbst installierten Webcam auf dem Haus Margarete nicht verantwortlich ist, sondern dass noch Genehmigungen durch die niedersächsische Landesbeauftragte für den Datenschutz ausstehen.

Finanzvorstand André Ebbighausen gab wie gewohnt einen ausführlichen Überblick über den Jahresabschluss, das Vermögen und die Kapitalanlagen der Stiftung. Er hob hervor, dass die Stiftung in 2021 beim Anlagevermögen sehr gut dastand und einige weitere Anteile an der Juister Wohnungsbaugenossenschaft erwerben konnte. Auch die

Zustiftungen waren im Berichtsjahr nochmal um über 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen; der Jahresüberschuss verdoppelte sich sogar, so dass sich schlussendlich das nominelle Stiftungskapital um 8,5 Prozent erhöhte. Auch wenn die Summe der Spenden etwas niedriger als 2020 lag, konnte die Juist-Stiftung in 2021 fast 10.000 Euro für eigene und fremde Projekte einsetzen.



Natürlich durfte abschließend ein mittlerweile fester Punkt jedes Stifterforums nicht fehlen: Der Ehrenvorsitzende der Juist-Stiftung, Dieter Brübach (rechts im Bild), hielt die Laudatio auf den Zeitstifter des Jahres 2021, die Freiwillige Feuerwehr der Insel Juist. Diese war vertreten durch den Gemeindebrandmeister Arend Janssen-Visser (links im Bild).

Aus der Laudatio: „Diese Urkunde ist besonders, weil sie an eine Institution vergeben wird, über die wir gar nicht so oft nachdenken ... es sind Männer und Frauen denen wir mit dieser Urkunde für ihre freiwillige und ständige Einsatzbereitschaft danken.“ Brübach hob

auch den Zeitaufwand der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr hervor und dankte mit den Worten: „Auch uns haben sie bei vielen Aktionen geholfen, nicht nur im Jahr 2021 sondern weit darüber hinaus.“

Frühjahr 2023: Defibrillator an der Inselschule

Mittlerweile konnte die Juist-Stiftung ihren vierten Defibrillator auf Juist installieren. In Erfüllung ihrer verschiedenen Satzungszwecke sollte die Förderung der Gesundheit einmal mehr auf dem Programm stehen. Schon seit Jahren sind Defis an der Bill, am Flugplatz und am Haus des Gastes im Loog verfügbar.



Im Frühjahr 2023 wurde nach Absprache mit dem Rektor der Inselschule, Gerrit Schlauwitz, und nach einigen technischen Vorarbeiten ein weiterer Defibrillator am öffentlichen seitlichen Eingang angebracht. Franz Tiemann vom Stiftungsvorstand: "Uns ist aufgefallen, dass an den Strandaufgängen näher zum Ort schnell ein Defibrillator erreicht werden kann. Nur vom Schulpfad aus war dies bisher nicht möglich." Ergänzend wurde danach ein deutlich sichtbarer Wegweiser installiert.

Die Fotos zeigen Gerrit Schlauwitz und Inka Extra am Defibrillator sowie den Wegweiser am Weg zum Strandaufgang.



Februar 2023: Memmertfeuer – Juist-Stiftung übergibt Scheck an die NO.PO.NI.RE-AG



Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich Ende Februar 2023 die Vorsitzenden der Juist-Stiftung, Inka Extra (Vorstand) und Carsten Poppinga (Stiftungsrat), mit Hans-Georg Peters von der NO.PO.NI.RE-AG (links im Bild) am Memmertfeuer.

Mit einem großzügigen Scheck über 2.500 Euro unterstützt die Juister Bürgerstiftung die weitere Renovierung des Leuchtturms, der von der „NOPO“ betrieben wird. Inka Extra (Bild Mitte): „Wir haben ja schon 2014 in einem unserer größten Projekte die Sanierung des Lampenhauses unterstützt und freuen uns, jetzt weiter zur Instandhaltung des Memmertfeuers beitragen zu können.“

Der Stiftungsrats-Vorsitzende Carsten Poppinga (rechts im Bild) betonte, dass Kultur, Kunst- und Denkmalpflege zu den

Satzungszielen der Stiftung gehören und führte aus: „Nicht nur den vielen Gästen, die in den Sommermonaten die Führungen mitmachen, sondern auch den Juistern und Juisterinnen liegt ein gepflegter Leuchtturm am Herzen. Wir freuen uns, zu seinem Erhalt beitragen zu können.“

Sommer 2023: Juist-Stiftung präsentiert erste Trinkwassersäule an der Promenade

Mit Unterstützung des Wasserwerks der Inselgemeinde und der EWE-Stiftung konnte die Juister Bürgerstiftung im Sommer 2023 die erste von drei Trinkwassersäulen im Betrieb präsentieren. Aus diesem Anlass trafen sich die Vorstandsvorsitzende Inka Extra und Vorstandsmitglied Franz Tiemann am Ostende der Promenade. Getreu dem Motto „Wir für Juist“ brachten sie stilsicher ein Juist-Tablett und Wassergläser mit, um sich dann mit dem guten Juister Trinkwasser zuzuprosten.

Für die Trinkwassersäulen hatte der Vorstand der Juist-Stiftung im Frühjahr 2022 den Gemeinderat kontaktiert. Franz Tiemann: „Wasser ist wirklich ein kostbares Gut, und das Juister Trinkwasser ist ja bekanntlich besonders lecker. Gäste und Insulaner kennen solche Trinkwassersäulen vor allem aus Kurgeländen und so haben wir uns auf die Suche gemacht, Angebote eingeholt und eine Vorlage für den Gemeinderat erstellt.“ Dann konnte die Bürgerstiftung Ende des Sommers 2022 die Bestellung für die Säulen aufgeben, die im März dieses Jahres geliefert wurden. Nach der Installation erfolgt jeweils abschließend die Kontrolle und Freigabe durch das Gesundheitsamt.



Inka Extra freut sich besonders, dass für die Finanzierung des Projekts auch die EWE-Stiftung ins Boot geholt werden konnte. Sie weist darauf hin, dass die Säule an der Strandpromenade – bewusst am Aufgang Hundestrand aufgestellt – nicht nur für Erwachsene und Kinder das Trinken des qualitativ hochwertigen Juister Wassers ermöglicht, sondern auch mit einem Hundebecken ausgestattet ist. Extra mit einem Schmunzeln: „Wir für Juist schließt alle Juister ein, auch die Vierbeiner“.

Juli 2023: „Boulespielen ist schön!“

Mit der Ukulele und dem lustigen kleinen Text „Boulespielen ist schön, Boulespielen ist schön, die Zeit, die bleibt dann einfach steh'n“ hat Gisela Reuter mit ihrem Gesang die Spielerinnen und Spieler auf dem Juister Bouleplatz auf das Turnier der Juist-Stiftung eingestimmt. Die Juister Bürgerstiftung hatte für den 26. und 27. Juni 2023 dazu eingeladen.



Beim Start konnte Georg Lang (auf dem Bild 3.v.re.), Vorstandsmitglied der Juist-Stiftung, 20 aktive Teilnehmer*innen begrüßen. „Dies ist das dritte Turnier auf Juist, aber auch das erste was die Juist-Stiftung selbst veranstaltet“, so Lang. Die vorherigen Turniere wurden professionell von Festlandsvereinen durchgeführt.



Sehr erfreut zeigte sich auch Thomas Vodde von der Kurverwaltung über die Durchführung des Bouleturniers. Auch er hieß alle Sportler*innen herzlich willkommen. Dieter Brübach, Ehrenvorsitzender der Juist-Stiftung (2. v. re.), übernahm mit Volker Käthner vom TSV Juist (li. neben Georg Lang) die Veranstaltungsleitung.

Um 10:30 Uhr konnten die ersten Spiele starten. In zahlreichen Doubletten wurden dann an zwei Tagen die Gewinner*innen ermittelt. Dabei wurde nicht nur auf dem Bouleplatz An't Diekskant gespielt.

Es mussten einige Spiele auf den Janusplatz verlegt werden. So gab es spannende Kämpfe zwischen den Gruppen. Schon bald stellte sich heraus, dass die angereisten Spieler*innen vom Festland nicht zu besiegen waren und somit die beiden ersten Siegerplätze belegten, während die Plätze 3 und 4 an die Juister*innen gingen. Der Juister Einzelhandel und die Gastronomie steuerten zur guten Stimmung bei. So beteiligten sich das Getränkekontor Altmanns, Schmidt am Kurplatz, Presse-Poppinga und das Restaurant Küchenwerkstatt. Es konnten schöne Gewinnerpreise an die Sieger*innen verteilt werden.

Nach der Siegerehrung gab es abschließend einen kleinen Imbiss von Uda Haars und Gisela Reuter mit einem guten Tropfen. Die Stimmung war hervorragend und alle zeigten sich begeistert über das gelungene Turnier. Sie hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: „Boulespielen ist schön!“

Die Bilder zeigen einige Impressionen.



Juli 2023: Sommerpause auf den Bänken der Juist-Stiftung

Während der Saison ist auf Juist für die Aktiven der Bürgerstiftung kaum eine Pause in Sicht. Wer allerdings eine Ruhepause einlegen will, findet im Ort und in den Dünen, auf der Billstraße und auch an den belebten Ausfallstraßen immer öfter eine Gelegenheit dafür: eine Sitzbank.

Die Juist-Stiftung hat jetzt zwei weitere Bänke an der evangelischen Inselkirche am Friedhof aufgestellt. Damit setzt sie ihr Projekt der Barrierefreiheit fort, in dem bereits 2017 drei Bänke im Kurbereich beim Haus des Kurgastes aufgestellt wurden (siehe Bericht). Auch nach der Gründung vor mehr als fünfzehn Jahren hatte die Stiftung schon Ruhebänke aufgestellt, damals an den von ihr gepflegten Goldfischteichen.

Dieter Brübach, Ehrenvorsitzender der Juist-Stiftung, ist sich sicher: „Den Blick nach Süden, die Wand der Kirche im Rücken, so lassen sich hier auch in kühleren Zeiten die Ruhepausen genießen.“

Bild unten v.l. : Inka Extra (Vorstandsvorsitzende), Franz Tiemann (Vorstandsmitglied) und Dieter Brübach (Ehrenvorsitzender)



August 2023: 17. Forum der Juist-Stiftung – Trotz Nachwirkungen weltweiter Turbulenzen ein positives Ergebnis und eine Urkunde für die Feuerwehr

Die Gäste der Insel Juist finden an vielen Stellen Möglichkeiten, die Juist-Stiftung zu unterstützen. In verschiedenen Geschäften sind Sammelboxen aufgestellt, Informations-Flyer ausgelegt und auch Pfandgeld kann gespendet werden. Jetzt berichtet die Vorstandsvorsitzende der Juister Bürgerstiftung, Inka Extra, begeistert vom Engagement zweier Gastkinder.



Hans (11) rechts und Henriette (8) (links) Illich aus Bayreuth fahren in der 4. Generation nach Juist. 2018 haben die Urgroßeltern ihre Diamantene Hochzeit mit der ganzen Familie auf Juist gefeiert.

Inka Extra (mitte): „Alle lieben und schätzen die Insel und kennen die Juist-Stiftung. Hans und Henriette verkaufen jetzt am Kurplatz selbst gebastelte Bänder von einem selbstgebauten Gestell und 20% der Einnahmen sind für die Juist-Stiftung.“ Sie freut sich nicht nur allgemein über das Engagement der Kinder, sondern kann auch schon eine erste Bilanz ziehen: „Gestern haben sie mir schon 50,- Euro gebracht.“ Im Namen der Juist-Stiftung dankte sie den beiden ganz herzlich für den tollen Einsatz.



Wenn auch Sie die Juist-Stiftung unterstützen wollen, haben Sie auch über Paypal die Möglichkeit dazu!

August 2023: Schwergewicht für den Bouleplatz – Juist-Stiftung empfängt die Spende einer Walzrolle

Die von der Juist-Stiftung angelegten Bouleplätze An't Diekskant müssen nach dem Spielen geglättet werden. Insbesondere bei einem neuen Belag hinterlässt jeder Wurf einen mehr oder weniger tiefen Einschlag. Zur Unterstützung hat die Juister Gärtnerin Julia Reiß der Bürgerstiftung eine neue Walzrolle gespendet.

Bei der Übergabe der Rolle an den Ehrenvorsitzenden der Stiftung, Dieter Brübach, Ende August erinnern sich die beiden, wie es überhaupt dazu kam. Julia Reiß: „Im Materiallager des ehemaligen Küsters befand sich auch eine mit Beton gefüllte Walzrolle. Die konnte ich auf Juist nun wirklich nicht auf meinen Arbeitsstellen einsetzen, denn sie war viel zu schwer.

Also stellte ich sie an den Straßenrand, weil ich mir dachte: Vielleicht kann sie jemand brauchen.“ Dieter Brübach erinnert sich: „Ich kam leider zu spät! Bis ich mir überlegt hatte, dass wir die Rolle auf dem Bouleplatz gut nutzen könnten, war sie schon weg.“

Er fährt fort: „Irgendwann habe ich Frau Reiß davon erzählt und sie hat sich spontan bereit erklärt, der Stiftung eine neue Walzrolle zu spenden“.



Diese neue Rolle ist mit Sand gefüllt, damit transportabler, aber genau so effektiv nutzbar. Brübach bedankt sich herzlich im Namen der Juist-Stiftung und der Juister Boulegemeinschaft. Frau Reiß ergänzt: „Vielleicht komme ich auch einmal zum Spielen dazu. Denn ich bin bisher meistens arbeitsmäßig mit Bouleplatzpflege betraut.“ Aus Zeitgründen kam bei der Übergabe dann aber kein Mini-Turnier zustande.



Bilder: Dieter Brübach und Julia Reiß testen die neue Errungenschaft.

September 2023: Juist-Stiftung setzte Tradition der Sommerkonzerte fort

Konzertreihe der Juist-Stiftung

Konzert am 16. August 2022 um 20:15 Uhr
in der Katholischen Inselkirche

– Angenendt Guitar Duo –
Martina & Tristan Angenendt

„Serenata italiana“
Unterhaltsames und Virtuoses für zwei Gitarren

Sie sind herzlich eingeladen!
Eintritt frei – Die Künstler freuen sich über eine Spende.

Logos: NORTHERN, PRIMA, and a QR code.

Schon zum sechsten Mal konnte die Juist-Stiftung zu einem klassischen Gitarrenkonzert in der Katholischen Inselkirche einladen. Im aktuellen Programm „Serenata para Guitarra“ verbindet das Angenendt Guitar Duo (Tristan und Martina Angenendt) klassische Virtuosität mit romantischer Klangsönheit und modernen spanischen Klängen zu einem besonderen Konzerterlebnis mit mediterranem Flair.

Vor einem voll besetzten Kirchenraum (ca. 200 Gäste) – sogar die Empore wurde genutzt – begrüßte Georg Lang vom Vorstand der Bürgerstiftung am 28. September um 20.15 Uhr das Publikum und das Musiker-Duo. Das Konzert war ein technisch sehr anspruchsvolles Programm und wieder mal ein tolles Erlebnis.

Beim Publikum bedankte sich Georg Lang für Spenden, die beim Ausgang gesammelt wurden und er dankte auch Frau Dettmer herzlich, die diese Konzerttradition seitens der Kirche in gleicher Weise wie ihre Vorgängerin Frau Dr. Wachendorfer unterstützt. Nur mit Spenden bei solchen Veranstaltungen oder auch bei sonstigen privaten Anlässen kann die Juist-Stiftung ihre Ziele auf Dauer realisieren. Spenden können auch online, beispielsweise über PayPal, erfolgen.

Und noch etwas ausführlicher zum Hintergrund des Gitarren-Programms:

Aus Spanien kommend eroberte die Gitarre im 19. Jahrhundert die europäischen Konzertsäle im Sturm. Das aktuelle Programm des Angenendt Guitar Duo zeichnet den Weg der „Guitarra española“ als musikalische Zeitreise von der Romantik bis in die Moderne nach und verbindet dabei zwei Epochen, die als Goldene Zeitalter in der Geschichte der Gitarre gelten.

Anfang des 19. Jahrhunderts reisen erstmals virtuose Saitenkünstler wie Ferdinando Carulli (1770–1841) durch Europa, geben umjubelte Konzerte und machen die Gitarre auf dem ganzen Kontinent populär. Dabei werden dem Zeitgeist entsprechend insbesondere Bearbeitungen von bekannten Opernmelodien zur Mode.

Besonders beliebt sind – damals wie heute – die Motive aus Gioacchino Rossinis (1792–1868) „Barbier von Sevilla“. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts verschwindet die Gitarre dann für einige Jahrzehnte von den Bühnen Europas. Gleichzeitig entwickeln spanische Komponisten einen eigenen, nationalen Stil, der traditionelle Elemente der Volksmusik und Folklore mit klassischer Musik verbindet.

Zu den bedeutendsten Komponisten dieser Epoche zählt Isaac Albéniz (1860–1909), dessen Werke zwar ursprünglich für Klavier entstanden, heutzutage aber mehrheitlich in Bearbeitungen für Gitarre aufgeführt werden. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erlebte die Gitarre dann eine Renaissance als Konzertinstrument, vorangetrieben von spanischen Gitarrenvirtuosen wie Miguel Llobet oder Andrés Segovia. Sie regten zahlreiche zeitgenössische Komponisten dazu an, für die Gitarre zu schreiben. Unter den spanischen Komponisten dieser Epoche ist insbesondere Joaquín Rodrigo (1901–1999) hervorzuheben, dessen „Tonadilla“ dem Duo Presti/Lagoya gewidmet ist. Von klassischer Virtuosität über romantische Klangs Schönheit bis zu modernen spanischen Klängen wird so in diesem Konzert alles geboten, was die Gitarre auszeichnet.

November 2023: Eine Kutschfahrt zur Bill

So langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu, aber es gibt immer noch einige Aktionen auf der Insel. Auch entsprechend der satzungsgemäßen Zwecke unserer Stiftung, in dem Fall die Förderung der „Jugend und Altenhilfe“, konnten wir einen kleinen Beitrag dazu leisten und haben die von der Insel-Lotsin organisierte und begleitete Seniorenfahrt zur Bill gerne mit unterstützt.

....Aron und Egon zuckelten am Montag, den 6. November 2023 bei typischem Ostfriesland-Wetter mit unternehmungslustigen Senioren zur „Domäne Bill“. Die Saison-Abschlussfahrt konnte Insel-Lotsin Reni Kuhls mit der Unterstützung der Insel-Stiftung und dem Fuhrunternehmen Jochen Schwips realisieren und freute sich über einen gelungenen Ausflug.

„Warm eingepackt erreichten wir die Domäne, wo direkt bei unserer Ankunft der Himmel aufbrach. Nach dem Genuss von herzhaft belegten Stuten und schöner Aussicht

traten wir fröhlich die Rückfahrt an“, so die Insel-Lotsin. „Wir durften miteinander einen rundum glücklichen Tag verbringen und ich möchte mich bei allen Teilnehmern, der Juist-Stiftung und Jochen Schwips dafür bedanken!“



Text und Foto: Rei Kuhls

November 2023: Arbeit der Juist-Stiftung für weitere 3 Jahre durch Gütesiegel ausgezeichnet

Zum neunten Mal erhielt die Juist-Stiftung Anfang November 2023 für ihre Arbeit das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, mit dem die Erfüllung aller zehn Qualitäts-Kriterien einer guten Bürgerstiftung bestätigt wird. André Ebbighausen, Finanzvorstand der Juister Bürgerstiftung, äußerte sich erfreut: „Der Aufwand hat sich wieder gelohnt. Jetzt dürfen wir das Siegel wieder für drei Jahre für die Öffentlichkeitsarbeit verwenden. In der ersten Zeit wurde die Stiftung alle zwei Jahre geprüft.“

Zu den geprüften Kriterien gehört die Transparenz der Vergabe der Mittel. Ebbighausen: „Nur Erträge aus dem Vermögen (z.B. Zinsen) und Spenden können zur Förderung von Projekten verwendet werden. Zustiftungen erhöhen das risikoarm angelegte Vermögen und dies darf nicht angetastet werden.“ Er betont aber, dass keineswegs nur die Vermögensverwaltung eine Rolle spielt. Die Vielfältigkeit der Satzungsziele, ihre Umsetzung und auch die aktive Information der Öffentlichkeit über die Aktivitäten der Juist-Stiftung gehören dazu. Sicher habe der Jahresbericht, der alljährlich auf der Webseite erscheint, einen wesentlichen Teil am Erfolg der Prüfung.



Vor drei Jahren hatte der Stiftungsvorstand die Stifterinnen und Stifter in einer einstündigen Videokonferenz über den internen Ablauf der Gütesiegelvergabe und die Kriterien informiert. Das nächste Stifterforum – die Versammlung aller Stifterinnen und Stifter – ist für den 5. Januar 2024 auf Juist geplant. Dort stellt der Vorstand seine Arbeit der vergangenen Zeit vor.

André Ebbighausen ergänzt schmunzelnd: „Auch wer sich erst kurzfristig entscheidet, der Juist-Stiftung ein

„Weihnachtsgeschenk‘ zu machen, kann am Forum teilnehmen. Es müssten allerdings mindestens 1.000 Euro sein, um Stifterin oder Stifter werden zu können.“ Er fügt hinzu, dass auch kleine Beträge, die zum Beispiel über PayPal gespendet werden können, genauso gern gesehen werden.

November 2023: Arbeit der Juist-Stiftung für weitere 3 Jahre durch Gütesiegel ausgezeichnet



Der Juister Schützenverein e.V. – bekannt durch die im Sommer regelmäßig stattfindenden Sportschießen für Gäste – spielt auch in der Wintersaison auf der Insel eine große Rolle, denn die meisten Mitglieder des Schützenvereins haben jetzt Zeit sich ihrem Sport intensiver zu widmen.

Bei der Mitgliederversammlung im Januar 2023 musste der Vorsitzende des Schützenvereins,

Olaf Hollwedel, allerdings mitteilen, dass – insbesondere durch den Stillstand während der Corona-Lockdowns – die Gasheizung im Schützenhaus völlig defekt war. Ohne

eine gewisse Grundwärme ist nicht nur das Training eingeschränkt sondern sowohl die Waffen als auch die vor sieben Jahren mit Unterstützung der Juist-Stiftung restaurierte alte Vereinsflagge könnten Schaden nehmen.

Um eine neue elektrische Heizung anzuschaffen stellte, der Vorstand einen Antrag an die Juist-Stiftung. Da die Juister Bürgerstiftung neben dem Ziel der Heimatpflege auch die Förderung des Sports auf der Insel verfolgt, wurde die Erneuerung der abgängigen Heizung am Schießstand mit 1.500 EUR gefördert.

Bild von li. nach re.: Ruth Mundt (2. Vorsitzende des Schützenvereins), Inka Extra, Olaf Heuwedel (Vorsitzender des Schützenvereins) und Klaus Rippe

November 2023: Jeder Schuss ein Treffer

Schon in ihrem ersten Jahr 2005 konnte die Juist-Stiftung die Juister Kinder und auch Gäste anlässlich des Erntedankfests mit einer besonderen Attraktion überraschen. Einigen ist sie sicher aus dem Fernseh-Sportstudio bekannt: die Torwand.



Nachdem sie immer mal wieder zum Einsatz kam, wurde sie in der „Schwarzen Bude“ beim Juister Bauhof zwischengelagert. Nunmehr entschied der Vorstand, dass die Torwand endgültig in den Besitz der Inselschule übergehen sollte. Deren Rektor, Gerrit Schlauwitz, war sehr erfreut und auch ein wenig überrascht: „Wir hatten die Torwand zum Schulfest aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt. Es ist schön, sie nun schneller wieder einsetzen zu können.“ Er fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Nicht nur Bayern München bringt das Runde regelmäßig ins Eckige, auch auf Juist ist immer öfter jeder Schuss ein Treffer“.

Dezember 2023: Unterstützung des Juister Shanty-Chors durch die Bürgerstiftung

Dezember 2023. Beim letzten Konzert des Shanty-Chors konnte Inka Extra, Vorsitzende der Juist-Stiftung, dem Leiter des Chors einen Scheck über 2.000 Euro übergeben. Dabei handelt es sich um eine zweckgebundene Spende an die Juist-Stiftung, mit der diese weiter die kulturschaffenden Vereine auf der Insel unterstützen möchte.



Sehr erfreut über die großzügige Zuwendung zeigte sich der Shanty-Chor, denn so war es möglich unter anderem wollene maritime Tuchjacken (Colanis) für die auch im Winter stattfindenden Auftritte anzuschaffen.

Nur mit Spenden bei Veranstaltungen oder auch bei sonstigen privaten Anlässen

kann die Juist-Stiftung ihre Ziele auf Dauer realisieren. Spenden können auch online, beispielsweise über PayPal, erfolgen.

Das Foto zeigt den Shanty-Chor mit Inka Extra, Vorsitzende des Stiftungsvorstands, nach dem Konzert mit den neuen Jacken.

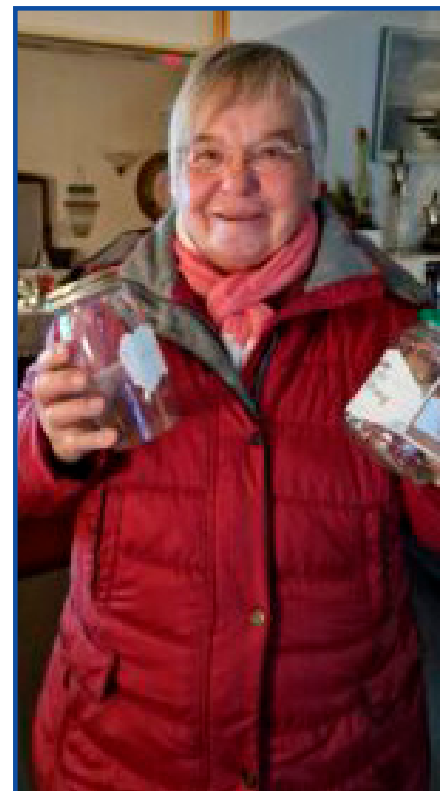
Eine Grundsätzlichkeit zum Ende: Spenden oder Stiften? – Die Juister Bürgerstiftung freut sich über alle Zuwendungen

Am Jahresende trudeln in vielen Haushalten die Spendenaufrufe verschiedener Organisationen ein. André Ebbighausen, Vorstandsmitglied der Juist-Stiftung, zum Thema Spenden oder Stiften: „Nun ja, ganz einfach ist die Frage nicht zu beantworten. Kürzlich brachte unsere Zeitstifterin Margrith Bucher, Leiterin der Flötengruppe und Hundeerziehungsberaterin, die Spardose einer kleinen Sammlung in ihrer Flötengruppe und bei den Hundefreunden vorbei. Dies ist natürlich eine Spende und wir danken herzlich, denn mit Spenden können wir Aktionen fördern.“

Etwas anders verhält es sich nach Aussagen von Ebbighausen, der im Vorstand für die Finanzen zuständig ist, mit der Grundlage der Stiftung, dem Stiftungskapital: „Dieses Kapital muss unter allen Umständen in seinem Wert bestehen bleiben. Dazu bilden wir

aus einem Teil der erhaltenen Zinsen eine Rücklage, um die Inflation auszugleichen.“ Bei der aktuellen Finanzmarktsituation heißt das aber, dass die Stiftung weitere Zustiftungen braucht, um möglichst hohe (gleichmäßige) Zinserträge zu erhalten, die dann zur Förderung von eigenen oder fremden Projekten auf Juist genutzt werden.

Stifter Heinz Alenfelder, früher Mitglied des Stiftungsrats, ergänzt: „Mir ist bewusst, dass alle Stiftungen ein nachhaltiges Konzept umsetzen. Die Juist-Stiftung soll ja auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten noch immer Gutes für die Insel tun. Statt lediglich auf Spenden zu hoffen, können Aktionen auch mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital unterstützt werden. Und leider sind diese Erträge in der letzten Zeit deutlich gesunken.“ Aus diesem Grund verweist er auf die Möglichkeit des Stiftungssparplans, den die Juister Bürgerstiftung 2017 auf seine Anregung ins Leben gerufen hat. Wer regelmäßig einen Beitrag von 50 Euro pro Monat überweist, wird in 20 Monaten Stifterin oder Stifter der Juist-Stiftung.



Die Stifter und Stifterinnen werden laufend und vor allem im jährlich stattfindenden Stifterforum detailliert über die Arbeit, die Projekte und Förderungen sowie die Finanzen der Stiftung informiert. Ebbighausen hat noch die Empfehlung, bei persönlichen Zuwendungen per Banküberweisung an die Juist-Stiftung im Zweifelsfall den Betreff „Zustiftung“ auf dem Überweisungsträger einzutragen. „Das gewährleistet den langfristigen Bestand der Juist-Stiftung und sichert damit unsere zukünftige Arbeit ab. Im Übrigen kann auf diese Weise der Kontoauszug als ‚Zuwendungsbescheinigung‘ beim Finanzamt vorgelegt werden.“ Falls der PayPal-Spendenbutton verwendet wird, empfiehlt er die Ergänzung durch Angabe der Nachricht „Dies ist eine Zustiftung“.

Das Foto zeigt Margrith Bucher bei der Übergabe der Sammelergebnisse der Flötengruppe- und der Hundefreunde.

Fördersummen 2022 nach Stiftungszweck

Die Aufgabe einer Bürgerstiftung ist es, die vielfältigsten Projekte zum Wohle ihrer Region zu fördern. Dies ist auch der Grund, aus dem der Stiftungszweck so weit gefächert ist. Über allem steht das Wohl der Insel Juist.

Diesem Ziel hat die Juist-Stiftung in den vergangenen Jahren mehr als entsprochen.

Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die geförderten Projekte (Einteilung nach Stiftungszweck) aus dem Jahr 2022.

	Gesundheit und Sport:	884,25 €
	Jugend und Altenhilfe:	1.480,00 €
	Kunst, Kultur und Denkmalpflege:	9.469,78 €
	Heimatspflege (Brauchtum):	5.38,70 €
	Bildung und Erziehung:	300,00 €
	Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege:	23.143,00 €
	Mildtätige und religiöse Zwecke:	2.180,00 €
